

Ausfüllhinweise zum Antragsformular

(entsprechend den dort angegebenen Ziffern)

- 1. Name** Tragen Sie Ihren Familiennamen ein. Namenszusätze wie von, van, de usw. tragen Sie bitte **n i c h t** ein.
- 2. Vorname** Tragen Sie Ihren Vornamen und - durch ein Leerzeichen getrennt - evtl. Namenszusätze ein. Bsp: Roland van der
- 6. Geschlecht** Tragen Sie „w“ für weiblich oder „m“ für männlich ein.
- 7. Staatsangehörigkeit** Tragen Sie das internationale KFZ-Kennzeichen des Staates ein, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

z.B.: Deutschland = D, Frankreich = F, Iran = IR
- 9. Zusatz** Tragen Sie hier Zusätze zur Postanschrift (etwa „c/o Pohl“, wenn Sie zur Untermiete wohnen) ein. Beachten Sie, dass die Postanschrift eine eindeutige Postzustellung ermöglichen muss!
- 17. Studiengang** Tragen Sie bitte den Schlüsselbuchstaben des von Ihnen gewünschten Studiengangs entsprechend dem Schlüsselverzeichnis auf der Rückseite ein.
- 18. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)** Tragen Sie die Art der HZB nach dem Schlüsselverzeichnis (Rückseite) ein.
- 19. Durchschnittsnote** Tragen Sie die Durchschnittsnote Ihrer HZB ein. Wenn Ihre HZB keine Durchschnittsnote ausweist, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Stelle, die für die Ausstellung der HZB zuständig ist.

Können Sie keine Durchschnittsnote nachweisen, so wird Ihre Bewerbung gem. § 8 Abs. 2 der Studienplatz-vergabeverordnung Saarland (nachfolgend kurz: VVO) hinter den letzten Bewerber eingeordnet, der eine Durchschnittsnote nachgewiesen hat.
- 20. Datum des Erwerbs der HZB** Tragen Sie bitte das Datum der Ausstellung des Zeugnisses ein.
- 21. Ort des Erwerbs der HZB** Liegt der Ort des Erwerbs der HZB in Deutschland, so tragen Sie bitte ein I für Inland und anschließend das KFZ-Kennzeichen des Ortes/Landkreises ein, in welchem Sie Ihre HZB erworben haben.

z. B.: Köln = I K, Aachen = I AC.

Liegt der Ort des Erwerbs der HZB im Ausland, so tragen Sie bitte ein A für Ausland sowie das internationale KFZ-Kennzeichen des Landes ein, in welchem Sie die HZB erworben haben.

z. B.: Erwerb in Frankreich: A F
- 22. Beantragung Härtefall (Auszug aus der Vergabeordnung)** § 10 Auswahl nach Härtegesichtspunkten. Die Studienplätze im Rahmen der Härtequote werden auf Antrag an Bewerber/innen vergeben, für die die Nichtzulassung in dem im Zulassungsantrag genannten Studiengang eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin/des Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge der Bewerber/innen wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.
- 23. Dienst** Haben Sie einen Dienst im Sinne des § 7 VVO geleistet? Dies sind insbesondere Wehrdienst, Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr, mind. zweijähriger Dienst als Entwicklungshelfer oder ausschließliche Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren oder eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von 3 Jahren.

Schlüsselverzeichnis Hochschulzugangsberechtigung

Allgemeine Hochschulreife

| | |
|----|------------------------------------|
| 03 | Gymnasium |
| 06 | Gesamtschule |
| 09 | Erweiterte Oberschule |
| 12 | Kollegschule |
| 15 | Berufsfachschule |
| 18 | Fachgymnasium |
| 21 | Berufsoberschule/Techn. Oberschule |
| 27 | Abendgymnasium |
| 29 | Kolleg (nicht Studienkolleg) |
| 37 | Externenprüfung |
| 78 | sonstige Studienberechtigung |

| | |
|----|------------------------------|
| 52 | Begabtenprüfung |
| 55 | sonstige Studienberechtigung |

Fachhochschulreife

| | |
|----|--|
| 60 | Gymnasium (Abgang ohne Abitur) |
| 62 | Gesamtschule (Abgang ohne Abitur) |
| 64 | Fachgymnasium (Abgang ohne Abitur) |
| 66 | Fachoberschule |
| 70 | Abendgymnasium (Abgang ohne Abitur) |
| 72 | Berufsfachschule, Höhere Handelsschule, Techn. Oberschule |
| 73 | Fachschule (Meister- oder Technikerschule) |
| 75 | Kolleg (nicht Studienkolleg) |
| 77 | Begabtenprüfung |
| 80 | Meister im Handwerk |
| 81 | Fortbildungsabschluss mit mind. 400 Unterrichtsstunden |
| 82 | Staatliches Befähigungszeugnis für den nautischen oder technischen Schiffsdienst |
| 83 | Abschluss einer Fachschule (Bsp. Fachschule für Technik) |
| 84 | Fortbildungsabschluss im Gesundheitswesen mit mind. 400 Unterrichtsstunden |
| 85 | Fortbildungsabschluss im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe mit mind. 400 Unterrichtsstunden |

Erwerb der HZB im Ausland

| | |
|----|------------------------------|
| 39 | Allgemeine Hochschulreife |
| 59 | Fachgebundene Hochschulreife |
| 79 | Fachhochschulreife |